

Künstler geben exklusive Einblicke

Offene Ateliers: 70 Kreative aus dem gesamten Kreisgebiet öffnen am kommenden Wochenende die Türen zu ihren Arbeitsräumen. Auch die Kunstwerkstatt Eben-Ezer in Lemgo ist mit von der Partie

VON BARBARA LUETGEBRUNE

Kreis Lippe/Lemgo. 70 lippische Künstler freuen sich auf interessierte Besucher am kommenden Wochenende. Am 7. und 8. November gehen die Offenen Ateliers in eine neue Runde. An beiden Tagen gewähren Kunstschaffende zwischen 12 und 18 Uhr Einblick in ihre Werkstätten.

Mit dabei ist auch die Kunstwerkstatt Eben-Ezer in der Mittelstraße 6 in Lemgo, in der Igor Oster mit insgesamt 25 behinderten Menschen arbeitet. Neben Oster selbst zeigen auch zwei der Menschen, die er betreut, Lore Meiners und Harald Moritz, ihre Arbeiten. „Die beiden sind schon sehr lange in der Kunstwerkstatt“, berichtet Igor Oster. Er sieht seinen Job darin, die Teilnehmer künstlerisch zu begleiten. „Ich mische zum Beispiel die Farben und suche die Motive aus, die sie bewältigen können“, sagt der Künstler. Wobei viele der Teilnehmer ohnehin ihre Lieblingssujets hätten, denen sie häufig über viele Jahre treu blieben.

Auch er nehme im Übrigen viel mit aus der Tätigkeit, berichtet Igor Oster. „Durch die künstlerische Ausbildung verliert man als Künstler ein Stück weit seine Naivität und damit auch seine Freiheit. Und man strebt ja immer danach, dorthin zurück zu kommen. Unsere Teilnehmer sind per se absolut authentisch und unmittelbar in dem, was sie tun.“ Da könne er sich seinerseits eine ganze Menge abschauen.

Am Wochenende der Offe-



So entstehen Linolschnitte: Das will Igor Oster bei den Offenen Ateliers in der Kunstwerkstatt Eben-Ezer vorführen. Hier erläutert er der Leiterin der Lippischen Kulturagentur, Dr. Doreen Götzky (rechts), und Kunsthistorikerin Vera Scheef die Technik.

FOTO: PREUSS

nen Ateliers wird Lore Meiners ihre abstrakten Arbeiten zeigen, Harald Moritz präsentiert seine Landschaftsbilder. Und Igor Oster selbst wird mit seinen Porträts und Landschaften vertreten sein. Und mit seinen Linolschnitten – eine Technik, die er auch vor Ort zeigen will.

70 Teilnehmer – „das ist dieses Jahr Rekord“, hatte

Kunsthistorikerin Vera Scheef, die die Offenen Ateliers für die Kulturagentur des Landesverbandes Lippe organisiert, bereits bei der Ausstellung zur Vorschau auf das Aktionswochenende in der Alten Abtei in Lemgo verkündet. Vernissage und Ausstellung seien bestens besucht gewesen. Viele Lipper hätten offenbar die Gelegenheit genutzt, sich einen Über-

blick über die künstlerische Bandbreite der Teilnehmer zu verschaffen, um so ihre Wochenend-Tour auf den Spuren der Kunst besser planen zu können.

Unter den Teilnehmern, die sich über das gesamte Kreisgebiet verteilen, seien auch zwei Ateliergemeinschaften mit jeweils vier Künstlerinnen. Diesmal seien zudem viele

„Ersttäter“ dabei. Nicht im bereits ausliegenden Katalog aufgeführt, aber doch mit von der Partie: „Junge Kunst“-Stipendiatin Charlotte Perrin, die ihr Atelier im Lemgoer Frenkelhaus öffnet.

Eine interaktive Karte, in der alle teilnehmenden Künstler und Ateliergemeinschaften verzeichnet sind, findet sich auf www.lz.de.